

Germany-Konz: Construction work
OJ S 4/2016 07/01/2016
Contract notice
Works

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Lebenshilfe Trier-Saarburg e. V.
Postal address: Granastraße 113
Town: Konz
Postal code: 54329
Country: Germany
Contact person: Lebenshilfe Trier-Saarburg e. V.
For the attention of: Geschäftsstelle
E-mail: geschaeftsstelle@lebenshilfe-trier-saarburg.de
Fax: +49 65019274120

Additional information can be obtained from:

the abovementioned address

Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:

the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted: the abovementioned address

I.2. Type of the contracting authority

Other: Öffentlicher Auftraggeber nach § 98 Nr. 2 GWB

I.3. Main activity

Social protection

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority

Neubau einer integrativen Kindertagesstätte, einer Beratungsstelle und 8 Apartments sowie Neubau von 24 Wohneinheiten – Wohnen für Menschen mit Behinderung, hier: Erd-, Mauer- und Betonarbeiten.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Works

Main site or place of performance: 54338 Schweich, Bahnhofstraße 78, 80.

NUTS code DEB25 Trier-Saarburg

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The notice involves a public contract

II.1.4. Information about framework agreement

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Es sollen 2 Gebäude errichtet werden.

Gebäude 1 besteht aus einer Kindertagesstätte, einem Bürotrakt und 8 Apartments.

Gebäude 2 besteht aus einer Wohnanlage mit 24 Wohneinheiten für behinderte Menschen.

Für beide Gebäude wird eine einheitliche Wärmeversorgung errichtet.

Die Erschließung beider Baukörper erfolgt von der Bahnhofstraße über einen gemeinsam genutzten Parkplatz.

Bei dem geplanten Gebäude 1 handelt es sich um ein nichtunterkellertes Gebäude mit einer Grundfläche von ca. 1 200 m². Davon werden ca. 650 qm zweigeschossig errichtet. Der zweigeschossige Gebäudeteil erhält als oberen Abschluss ein bekieses Flachdach.

Der eingeschossige Gebäudeteil bildet eine Einheit aus fünf hervortretenden

Pultdachbaukörpern (Gruppenräume Kita) mit dazwischenliegendem Flachdachgebäude. Die Pultdächer bestehen aus einer Holzsparrenkonstruktion mit Zwischensparrendämmung, aufliegender Unterdeckplatte und hinterlüfteter Metaldacheindeckung. Die Geschossdecke besteht, wie die Dachdecken, aus STB-Elementdecken.

Die tragenden Außen- und Innenwände werden größtenteils aus Stahlbeton-Doppelwänden in Fertigteilbauweise errichtet. Gegründet wird das Gebäude auf einer 30 cm starken, tragenden Bodenplatte mit darunterliegender 10 cm starken Soledämmung.

Die Bodenverhältnisse erfordern einen Bodenaustausch. Die Auffüllung erfolgt zweistufig aus einer ersten Schicht mit Grobschotter und einer darauf liegenden frostunempfindlichen Schotterschicht.

Auf der Südseite zur Umgehungsstraße hin wird eine, von der Straße aus gesehen, drei Meter hohe Schallschutzwand aus STB-Doppelwandelementen errichtet.

Gebäude 2 beinhaltet den Neubau von 24 Wohneinheiten für Menschen mit Behinderung.

Die Anlage gliedert sich in 3 in Reihe angeordnete, durch Bewegungsfugen getrennte Baukörper („Häuser 1/2/3“). Je Haus gruppieren sich jeweils 8 Zimmer um einen zentralen Wohn-/Essbereich. Jedem Zimmer ist ein Bad zugeordnet. Jedes Haus erhält zusätzlich ein Pflegebad.

Die mäanderförmige Gebäudestruktur der Gesamtanlage umschließt im Wechsel Gemeinschaftsräume mit vorgelagerten Terrassen und begrünte Innenhöfe.

Während über den Zimmern und Nebenräumen bekiesete Flachdächer geplant sind (Betondachdecke als Warmdach), sollen die Aufenthaltsbereiche durch geneigte Dachformen plastisch hervorgehoben werden. Geplant sind 3 baugleiche Satteldächer (Dachneigung ca. 27 Grad) über rechteckigem Grundriss mit sichtbar bleibender Holz-Dachkonstruktion im Raum sowie über der zum Teil überdachten Terrasse. Als Eindeckung der Steildachflächen ist beschichtetes Aluminium in Doppelstehfalztechnik vorgesehen.

Die Häuser 2 und 3 werden unterkellert. Die Erschließung des Kellergeschosses erfolgt über Außentreppen und einen Lastenaufzug. Wegen Einbindung des Untergeschosses in das Grundwasser erfolgt dessen Ausführung als „weiße Wanne“ in Fertigteilbauweise. Haus 1 erhält eine elastisch gebettete tragende Stahlbetonbodenplatte.

Die Ausführung der Erdgeschosse erfolgt in konventioneller Bauweise mit tragenden Wänden aus Mauerwerk und Stahlbetondeckenplatten.

Die Außenwände erhalten ein Wärmedämmverbundsystem (WDVS) mit mineralischem, hellem Oberputz.

Ausführung der Fenster-/Türelemente aus wärmegeprägten Kunststoffprofilen mit 3-fach-Isolierverglasung. Im Bereich der Gemeinschaftsräume sind verglaste Fassaden als Holz-Pfosten-Riegel-Konstruktion mit einem Leichtmetall-Verglasungssystem vorgesehen.

II.1.6. CPV code(s)

45000000 Construction work

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

II.1.8. Lots

This contract is divided into lots: no

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement**II.2.1. Total quantity or scope**

Brutto-Grundfläche (BGF) von ca. 4 057 m²;

Brutto-Rauminhalt (BRI) von ca. 16 400 m³;

Erd-Mauer-Betonarbeiten – Gebäude 1 Neubau einer integrativen Kindertagesstätte, einer Beratungsstelle und 8 Apartments;

ca. 3 800 m³ Erdaushub;

ca. 2 470 m³ Schotterlieferung/-einbau;

ca. 800 m PVC-Kanalleitung;

ca. 150 m² Mauerwerk, 30 cm;

ca. 90 m² Mauerwerk, 24 cm;

ca. 30 m² Mauerwerk, 17,5 cm;

ca. 100 m³ Fundamentbeton;

ca. 1200 m² Soledämmung;

ca. 360 m³ Ortbeton Bodenplatte;

ca. 130 m² Ortbeton-Wände, 24 cm;

ca. 2 300 m² Betonfertigteilwände, 24 cm;

ca. 1500 m² Betonelementdecken;

ca. 3 Stück Geschosstreppen;

ca. 150 000 kg Betonstahl;

ca. 160 m² Sockelabdichtung;

Erd-Mauer-Betonarbeiten – Gebäude 2 Neubau von 24 Wohneinheiten – Wohnen für Menschen mit Behinderung;

ca. 3 700 m³ Erdaushub;

ca. 2 470 m³ Schotterlieferung/-einbau;

ca. 700 m PVC-Kanalleitung;

ca. 1 100 m² Mauerwerk, 24 cm;

ca. 650 m² Mauerwerk, 17,5;

ca. 375 m³ Ortbeton WU Bodenplatten;

ca. 1 900 m² Betonelementdecken;

ca. 610 m² Betonfertigteilwände;

ca. 130 000 kg Baustahl;

ca. 430 m² Schweißbahnisolierung.

II.2.2. Information about options

Options: no

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: no

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

Im Falle einer Beauftragung ist durch den Bieter – im Falle der Beauftragung einer Arbeits- und Bietergemeinschaft von jedem Mitglied der Arbeits- und Bietergemeinschaft – eine Haftpflichtversicherung mit den Deckungssummen von 2 500 000 EUR für Sach- und Vermögensschäden und in gleicher Höhe für Personenschäden nachzuweisen. Im Falle der Beauftragung einer Arbeits- und Bietergemeinschaft haftet diese gesamtschuldnerisch.

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: no

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: Sofern der Bieter im bundesweiten Präqualifikationssystem registriert ist, muss er seine Registriernummer angeben. Ist noch keine Zertifizierung erfolgt, sind mit dem Angebot die Eigenerklärungen gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 lit. d) bis i) VOB/A EG vorzulegen:

- d) die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes, sowie Angaben,
- e) ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde,
- f) ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet,
- g) dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt,
- h) dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde,
- i) dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, wird der Bieter zur Bestätigung seine Erklärung folgendes vorlegen:

- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug oder Berufsregisterauszug oder Auszug aus einem vergleichbaren Register des jeweiligen Mitgliedstaates, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer;
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit der Betrieb beitragspflichtig ist),
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt) und eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG;
- eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für ihn zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen.

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: Folgendes gilt für präqualifizierte und nicht präqualifizierte Bieter. Angaben zu:

III.2.2.1) Mindestjahresumsatzerlöse der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, jeweils 3 000 000 EUR (netto) im Bereich Erd-, Mauer- und Betonarbeiten pro Geschäftsjahr unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften werden die Umsatzzahlen der Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft addiert und in der Summe gewertet.

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, wird der Bieter eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorlegen.

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions:

Folgendes gilt für präqualifizierte und nicht präqualifizierte Bieter. Angaben zu:

III.2.3.1) Referenzprojekte:

III.2.3.1.1) Mindestens 1 Referenzprojekt: Herstellung einer weißen Wanne. Betonmenge für Bodenplatte und Außenwände mindestens 350 m³. Ausführung der weißen Wanne in Ortbeton und/oder Betonfertigteilen. Abgeschlossene Leistungen nach dem 1.1.2010; Abschluss= Datum der Erteilung der Abnahme.

III.2.3.1.2) Mindestens 1 Referenzprojekt: Herstellung eines Bauwerkes aus Betonfertigteilen/ Halbfertigteilen (Hohlwände + Filigrandecken). Gesamtfläche 3 500 m². Abgeschlossene Leistungen nach dem 1. Januar 2010; Abschluss= Datum der Erteilung der Abnahme.

III.2.3.1.3) Mindestens 1 Referenzprojekt: abgeschlossene Leistungen nach dem 1. Januar 2010 für ein Gebäude (= Wohn- oder Verwaltungsgebäude) eines öffentlichen Auftraggebers i. S. d. § 98 GWB. Ausführung von Mauer- und/oder Betonarbeiten mit einem Brutto-Rauminhalt von mindestens 8.000 m³. Abschluss=Datum der Erteilung der Abnahme.

III.2.3.2) Fachkräfte:

III.2.3.2.1) Mindestens 3 Mitarbeiter/-innen aus den folgenden 3 Berufsgruppen: Architekt/-innen oder Ingenieur/-innen oder Bautechniker/-innen.

III.2.3.2.2) Mindestens 2 Meister, davon jeweils ein Maurermeister und ein Betonbaumeister; alternativ jeweils ein geprüfter Hochbaupolier.

III.2.3.2.3) Mindestens 20 Facharbeiter im Bereich Mauer- oder Betonarbeiten.

Anmerkung:

III.2.3.1.3) Die erforderliche Eigenschaft des „öffentlichen Auftraggebers“ im Sinne des § 98 GWB ist durch den Bewerber/Bieter zu begründen und nachzuweisen.

Gemäß § 98 GWB gilt Folgendes:

„Öffentliche Auftraggeber im Sinne dieses Teils sind:

1. Gebietskörperschaften sowie deren Sondervermögen,
2. andere juristische Personen des öffentlichen und des privaten Rechts, die zu dem besonderen Zweck gegründet wurden, im Allgemeininteresse liegende Aufgaben nichtgewerblicher Art zu erfüllen, wenn Stellen, die unter Nummer 1 oder 3 fallen, sie einzeln oder gemeinsam durch Beteiligung oder auf sonstige Weise überwiegend finanzieren oder über ihre Leitung die Aufsicht ausüben oder mehr als die Hälfte der Mitglieder eines ihrer zur Geschäftsführung oder zur Aufsicht berufenen Organe bestimmt haben. Das Gleiche gilt dann, wenn die Stelle, die einzeln oder gemeinsam mit anderen die überwiegende Finanzierung gewährt oder die Mehrheit der Mitglieder eines zur Geschäftsführung oder Aufsicht berufenen Organs bestimmt hat, unter Satz 1 fällt,
3. Verbände, deren Mitglieder unter Nummer 1 oder 2 fallen,
4. natürliche oder juristische Personen des privaten Rechts, die auf dem Gebiet der

Trinkwasser- oder Energieversorgung oder des Verkehrs tätig sind, wenn diese Tätigkeiten auf der Grundlage von besonderen oder ausschließlichen Rechten ausgeübt werden, die von einer zuständigen Behörde gewährt wurden, oder wenn Auftraggeber, die unter Nummern 1 bis 3 fallen, auf diese Personen einzeln oder gemeinsam einen beherrschenden Einfluss ausüben können; besondere oder ausschließliche Rechte sind Rechte, die dazu führen, dass die Ausübung dieser Tätigkeiten einem oder mehreren Unternehmen vorbehalten wird und dass die Möglichkeit anderer Unternehmen, diese Tätigkeit auszuüben, erheblich beeinträchtigt wird. Tätigkeiten auf dem Gebiet der Trinkwasser- und Energieversorgung sowie des Verkehrs sind solche, die in der Anlage aufgeführt sind,

5. natürliche oder juristische Personen des privaten Rechts sowie juristische Personen des öffentlichen Rechts, soweit sie nicht unter Nummer 2 fallen, in den Fällen, in denen sie für Tiefbaumaßnahmen, für die Errichtung von Krankenhäusern, Sport-, Erholungs- oder Freizeiteinrichtungen, Schul-, Hochschul- oder Verwaltungsgebäuden oder für damit in Verbindung stehende Dienstleistungen und Auslobungsverfahren von Stellen, die unter Nummern 1 bis 3 fallen, Mittel erhalten, mit denen diese Vorhaben zu mehr als 50 vom Hundert finanziert werden,

6. natürliche oder juristische Personen des privaten Rechts, die mit Stellen, die unter die Nummern 1 bis 3 fallen, einen Vertrag über eine Baukonzession abgeschlossen haben, hinsichtlich der Aufträge an Dritte“.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Open

IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited

IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of Criteria below

1. Preis. Weighting 70

2. Maßnahmen zur Gewährleistung der vertraglich vorgesehenen Ausführungsfrist;

Unterkriterien: 2.1 Bauablauf, Gewichtungsfaktor: 1; 2.2 Personaleinsatz, Gewichtungsfaktor: 1; 2.3 Geräteinsatz, Gewichtungsfaktor: 1; 2.4 Vermeidung/Umgang mit Bauablaufstörungen, Gewichtungsfaktor: 2 (Erläuterungen: Ziffer VI.3)). Weighting 30

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

Neubau einer integrativen Kindertagesstätte, einer Beratungsstelle und 8 Apartments sowie Neubau von 24 Wohneinheiten - Wohnen für Menschen mit Behinderung, hier: Erd-, Mauer- und Betonarbeiten.

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

Prior information notice

Notice number in the OJ S: [2015/S 034-057253](#) of 18.2.2015

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document

Payable documents: yes

Price: 100,00 EUR

Terms and method of payment: Der Lebenshilfe Trier-Saarburg e.V. ist ein Verrechnungsscheck über vorbezeichnete Summe unter Angabe des Verwendungszwecks – Neubau einer integrativen Kindertagesstätte, einer Beratungsstelle und 8 Apartments und Neubau von 24 Wohneinheiten – Wohnen für Menschen mit Behinderung – einzureichen oder eine Überweisung auf folgendes Konto vorzunehmen:

IBAN: DE88 5855 0130 0090 0210 98;

BIC: TRISDE55.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn der Verrechnungsscheck vorgelegt wurde oder die Überweisung erfolgt ist.

Das gezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

10.2.2016 - 15:30

IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.3.6. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German.

IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

until: 29.3.2016

IV.3.8. Conditions for opening of tenders

Date: 10.2.2016 - 15:30

Place:

Lebenshilfe Trier-Saarburg e. V., Granastraße 113, 54329 Konz, Konferenzraum Dachgeschoss (3. Etage).

Persons authorised to be present at the opening of tenders: yes

Information about authorised persons and opening procedure: Die Bieter und ihre Bevollmächtigten.

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.3. Additional information

VI.3.1) Zu dem 1. Zuschlagskriterium IV.2.1): Preis:

Erreichbare Höchstpunktzahl: 15.

Der niedrigste Preis erhält 15 Punkte.

Angebote, die das Doppelte des niedrigsten Preises ausmachen oder höher liegen, erhalten 0 Punkte. Die Bepunktung der dazwischen liegenden Preisangebote erfolgt durch lineare Interpolation nach der Formel:

$$y = 15 - (15 / (x_3 - x_1)) * (x_2 - x_1).$$

x_1 = niedrigster Preis,

x_2 = Preis des zu bewertenden Angebotes,

x_3 = das Doppelte des niedrigsten Preises,

y = erreichte Punkte.

Die so ermittelte Punktzahl stellt die erreichte Punktzahl des Zuschlagskriteriums 1 dar und wird mit dem Faktor 70 gewichtet.

VI.3.2) Zu dem 2. Zuschlagskriterium IV.2.1): Maßnahmen zur Gewährleistung der vertraglich vorgesehenen Ausführungsfrist.

Erreichbare Höchstpunktzahl: 15.

Die Bepunktung erfolgt nach dem System der Schulnoten gemäß gymnasialer Oberstufe in Rheinland-Pfalz (MSS), Deutschland.

Dabei wird jedes Unterkriterium eines jeden Bieters für sich gemäß Schulnotensystem mit einer Punktzahl zwischen 0 und 15 bewertet; die jeweils erreichte Punktzahl wird mit den jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert. Die Summe der gewichteten Punkte der einzelnen Unterkriterien wird zur Bildung der Durchschnittspunktzahl der Unterkriterien durch 5 (= Summe der Gewichtungsfaktoren der Unterkriterien) dividiert. Die so ermittelte Durchschnittspunktzahl der Unterkriterien stellt die erreichte Punktzahl des Zuschlagskriteriums 2 dar und wird mit dem Faktor 30 gewichtet.

Höchstpunktzahl und Gewichtung der Unterkriterien:

2.1. Bauablauf 15 Punkte; Gewichtungsfaktor 1,

2.2. Personaleinsatz 15 Punkte; Gewichtungsfaktor 1,

2.3. Geräteeinsatz 15 Punkte; Gewichtungsfaktor 1,

2.4. Vermeidung/Umgang mit Bauablaufstörungen 15 Punkte; Gewichtungsfaktor 2.

Leistungsmerkmale:

2.1. Bauablauf:

Hierbei hat der Bewerber den in technischer Hinsicht von ihm geplanten Bauablauf des in Rede stehenden Projektes darzustellen. Zu behandeln sind dabei folgende Themen:

- Gesamtdarstellung des geplanten Bauablaufs;
- Gestaltung des Bauablaufs bezüglich Errichtung der weißen Wanne;
- Gestaltung des Bauablaufs bezüglich der Schnittstellen zwischen den Gebäudeteilen;
- Gestaltung des Bauablaufs bezüglich der Anlieferung und des Einbaus von Beton und Betonfertigteilen;
- Gestaltung des Bauablaufs in Bezug auf die Einhaltung der auftraggeberseitigen Terminpläne gemäß Ausschreibungsunterlagen.

2.2. Personaleinsatz:

Hierbei hat der Bewerber für die Ausführung des in Rede stehenden Projektes den geplanten Personaleinsatz darzustellen. Zu behandeln sind dabei folgende Themen:

- Darstellung des vorgesehenen Personal-Einsatzplans;
- Anzahl und Stärke der vorgesehenen Kolonnen;

- Darstellung des Personaleinsatzes in Bezug auf die einzelnen Bauphasen;
- Personaleinsatzplanung in Bezug auf die Einhaltung der auftraggeberseitigen Terminpläne gemäß Ausschreibungsunterlagen.

2.3. Geräteeinsatz:

Hierbei hat der Bewerber für die Ausführung des in Rede stehenden Projektes den geplanten Geräteeinsatz darzustellen. Zu behandeln sind dabei folgende Themen:

- Angabe der einzelnen zum Einsatz für die Baumaßnahme vorgesehenen Geräte (Marke, Typ, Baujahr);
- Darstellung des vorgesehenen Geräte-Einsatzplans;
- Darstellung des vorgesehenen Geräteeinsatzes in Bezug auf die einzelnen Bauphasen;
- Darstellung der vorgesehenen Maßnahmen des Bewerbers bezüglich seiner Geräteeinsatzplanung in Bezug auf die Einhaltung der auftraggeberseitigen Terminpläne gemäß Ausschreibungsunterlagen.

2.4. Bauablaufstörungen:

Hierbei hat der Bewerber für die Ausführung des in Rede stehenden Projektes darzustellen, wie und mit welchen Mitteln er Bauablaufstörungen vermeidet und wie er mit eingetretenen Bauablaufstörungen umgeht. Zu behandeln sind dabei folgende Themen:

- Darstellung der Maßnahmen des Bewerbers zur Vermeidung von bzw. zum Umgang mit möglichen Bauablaufstörungen auf Grund von Witterungseinflüssen während der Ausführungszeit;
- Darstellung der Maßnahmen des Bewerbers zur Vermeidung von bzw. zum Umgang mit möglichen Bauablaufstörungen auf Grund von auftraggeberseitig angeordneten geänderten oder zusätzlichen Maßnahmen;
- Darstellung der Maßnahmen des Bewerbers zur Vermeidung von bzw. zum Umgang mit möglichen Bauablaufstörungen auf Grund von möglichen Planungsfehlern oder verspätet vorgelegten Plänen;
- Darstellung der Maßnahmen des Bewerbers zur Vermeidung von bzw. zum Umgang mit möglichen Bauablaufstörungen auf Grund von Zulieferproblemen;
- Darstellung der Maßnahmen des Bewerbers im Falle des Verlangens des Auftraggebers zur Schaffung von Abhilfe, wenn Arbeitskräfte, Geräte, Gerüste, Stoffe oder Bauteile so unzureichend sind, dass die Ausführungsfristen offenbar nicht eingehalten werden können (§ 5 Absatz 3 VOB/B).

Anmerkung zu VI.3.2) 2. Zuschlagskriterium:

System der Schulnoten gemäß gymnasialer Oberstufe in Rheinland-Pfalz (MSS):

Die Leistungen werden nach dem sechsstufigen Notensystem mit den Noten „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“, „mangelhaft“ oder „ungenügend“ beurteilt. Den Noten werden folgende Definitionen zugrunde gelegt:

sehr gut (1) = eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maße entspricht;

gut (2) = eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht;

befriedigend (3) = eine Leistung, die im Allgemeinen den Anforderungen entspricht;

ausreichend (4) = eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht;

mangelhaft (5) = eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden könnten;

ungenügend (6) = eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Die in der gymnasialen Oberstufe erzielten Noten werden in Punkte umgerechnet. Für die Umrechnung der Noten in das Punktesystem gilt folgender Schlüssel:

Note 1 = 15/14/13 Punkte je nach Notentendenz,
Note 2 = 12/11/10 Punkte je nach Notentendenz,
Note 3 = 9/8/7 Punkte je nach Notentendenz,
Note 4 = 6/5/4 Punkte je nach Notentendenz,
Note 5 = 3/2/1 Punkte je nach Notentendenz,
Note 6 = 0 Punkte.

VI.3.3) Die Bewerbungsunterlagen sind 2-fach – einmal als Ausdruck unterschrieben und einmal in digitaler Form (im PDF-Format auf CD-Rom) – abzugeben. Sollten die beiden Bewerbungsunterlagen, Papierform und digitale Form, unterschiedlichen Inhalts sein, wird die Vergabestelle die Papierform ihrer Bewertung zugrunde legen.

VI.3.4) Rückfragen von Bewerbern werden nur per E-Mail, Fax oder auf dem Postweg bei der unter Ziffer I.1) angegebenen Kontaktstelle entgegen genommen und von der Vergabestelle per E-Mail, Fax oder auf dem Postweg beantwortet.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie- und Landesplanung

Postal address: Stiftsstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.rlp@mwkel.rlp.de

Telephone: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 7 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1. Der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich (8 Kalendertage) gerügt hat,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 101 b Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 101 a Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz,
Energie- und Landesplanung
Postal address: Stiftsstraße 9
Town: Mainz
Postal code: 55116
Country: Germany
E-mail: vergabekammer.rlp@mwkel.rlp.de
Telephone: +49 6131162234
Fax: +49 6131162113

VI.5. Date of dispatch of this notice

5.1.2016